

Bereits seit 20 Jahren besteht der Chor um Dirigent Christian Rüger aus Hagen. Wie es sich für einen Chor gehört, beschenkten sich die Musikerinnen und Musiker selber mit einem Konzert.

Für das Jubiläumskonzert hatte der Chor gleich zwei Auftritte geplant: Am Samstag, dem 17. Januar 2015 in der Neuapostolische Kirche Ennepetal sowie am Sonntag, dem 18. Januar 2015 in der Ev.-Luth. Matthäus Kirchengemeinde Hagen. Die jeweiligen Gastgeber - Gemeindevorsteher Siegfried Krempel sowie Pfarrer Andreas Koch - freuten sich mit ihren Gemeinden sehr darüber.

Die Musik- und Wortbeiträge standen unter der Überschrift "Das neue Gebot der Liebe". Liebe zu Gott, Liebe zu Jesus und Liebe zum Nächsten waren die drei großen Themenblöcke, um die sich alles drehte. Mit der Vertonung des Bibelwortes aus 1. Korinther 13 "Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe [...] aber die Liebe ist die größte unter ihnen" machten die 28 Sängerinnen und Sänger den Auftakt.

Nach einleitenden Worten des jeweiligen Gastgebers trug der Männerchor das Lied "Gott ist Liebe" vor. Zwischen weiteren geistlichen Chorälen des gemischten Chores, teilweise mit Orgel- oder Klavierbegleitung, wurden Gedanken zum Thema Liebe vorgetragen. Die Orgelimprovisation von Anke Rüger über das Lied "Ich bete an die Macht der Liebe" sowie der Frauenchor-Vortrag setzten noch einmal Akzente. Das Schlusslied brachte eindrucksvoll mit Gesang, Klavier und Trommel die Freude Jesus zum Ausdruck, die er empfindet, wenn er daran denkt, was er für die Menschheit getan hat – aus Liebe.

Die mehr als 120 Besucher und Besucherinnen in der Neuapostolischen Kirche in Ennepetal sowie die gut 200 Anwesenden in der Ev.-Luth. Matthäus Kirchengemeinde in Hagen belohnten die Musizierenden um Anke und Christian Rüger mit tosendem Applaus. Ein gemeinsames Schlusslied rundete den jeweiligen Abend ab.

Über den Chor

1994 taten sich jugendliche Sängerinnen und Sänger zusammen und stellten ein Konzert zum 100-jährigen Bestehen der Neuapostolischen Kirche Hagen-Wehringhausen auf die Beine.

Christian Rüger hatte sich damals bereit erklärt, ein Programm mit dem Chor zu erarbeiten und diesen zu dirigieren. Aus dieser spontanen Aktion entstand dann der Chor, der sich seit mittlerweile 20 Jahren regelmäßig trifft und gemeinsam musiziert. "Wir schauen immer von Jahr zu Jahr, wie es weitergeht. Das macht für mich unter anderem den Reiz an diesem Chor aus. Dazu gehört auch, dass wir seit 20 Jahren keinen richtigen Namen für den Chor haben – und das ist gut so!", so Christian Rüger.

17. Januar 2015

Text: Simone Kaufmann

Fotos: Beatrix Opitz






